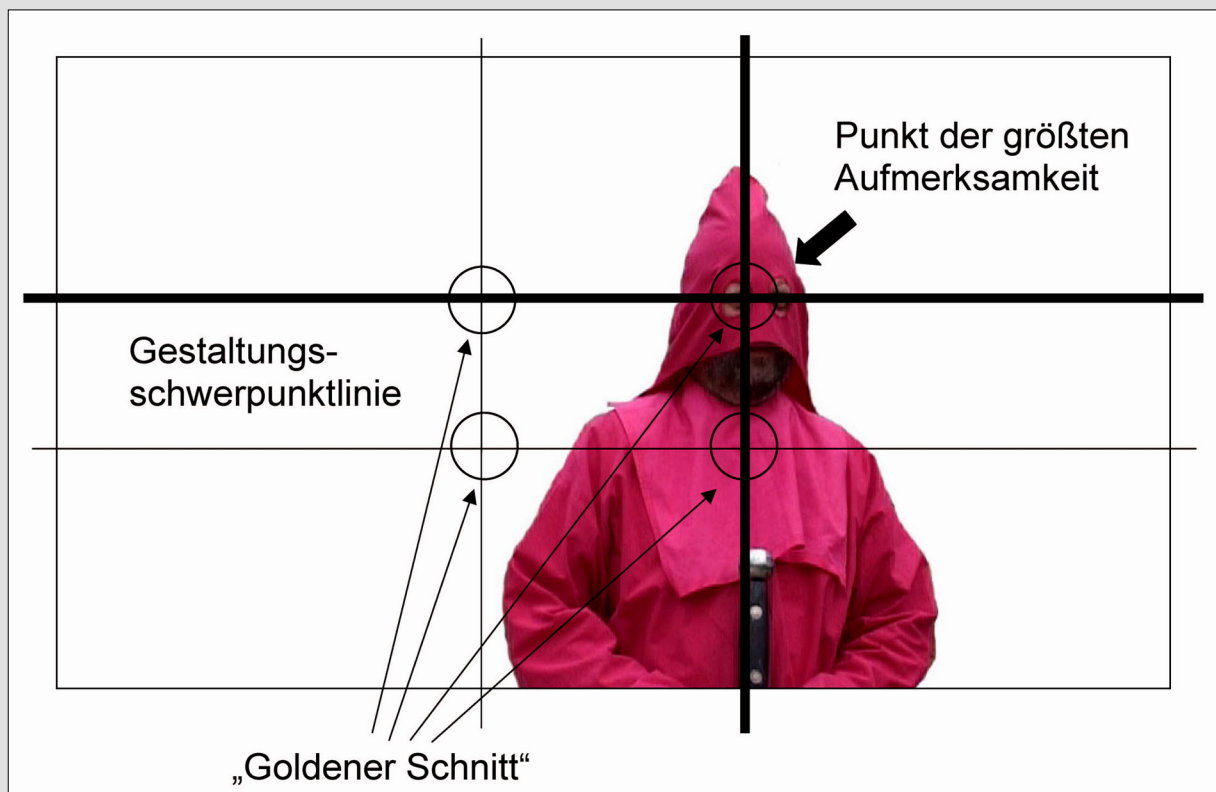


FILM- UND VIDEOKLUB VILLACH

FILM+VIDEO

KLUBZEITUNG

5/2006 November/Dezember



**EIN GANZ WICHTIGER BEITRAG
VON ANDREAS RAUCH
IN DIESEM HEFT !**

DER GOLDENE SCHNITT

**10 GRUNDBEGRIFFE
FÜR EINE DRAMATURGISCHE
BILDGESTALTUNG IM TV-FORMAT
4:3 UND IM BREITWANDFORMAT 16:9**

Das steht in diesem Heft:

<i>„Liebe Filmfreunde“ – Der Brief unseres Obmannes</i>	
<i>Ernst Thurner</i>	3
DIE FESTPLATTE WIRD 50	
<i>Kurzfeuilleton von Dolfi Scherer</i>	4
10 Grundbegriffe für eine dramaturgische Bildgestaltung	
<i>Ein Bericht von Andreas Rauch</i>	
<i>(Dieser 8-seitige Bericht steht unter „Tipps und Tricks“ auf unserer Website http://www.fvk.at zum kostenlosen Download bereit !)</i>	
KLUBPROGRAMM November/Dezember	5

Impressum:
Herausgeber:
Film- und Videoklub Villach

Obmann Ernst Thurner
Eduard Mörike Weg 2
9500 Villach, Austria
Internet: <http://www.fvk.at>
E-Mail: webmaster@fvk.at

Redaktion der Klubzeitung:
Adolf Scherer
E-Mail: dolfi.scherer@utanet.at
Tel.: 04242 / 257870





Liebe Filmfreunde !

Das Thema **Fortbildung** wird in unserem Klub groß geschrieben und entweder an Klubabenden oder bei eigenen Seminarwochenenden gepflegt. Meist ist es unser Andreas **RAUCH**, mittlerweile schon VÖFA-Akademie-Referent, der uns die Themen leicht verdaulich und schmackhaft mit vielen Filmbeispielen gespickt, aufbereitet. Die aufwendige Vorbereitung in meist nächtelanger Arbeit und die perfekte Darbietung sowie die Seminarunterlagen können nicht genug gelobt und bedankt werden.

Beim Informationsabend zum **Filmformat 16:9** am 16. 10. sahen und hörten wir von Andreas Rauch Aspekte der Bildgestaltung in 16:9 zum Unterschied vom Videoformat 4:3. Ein äußerst umfangreich und informativ gestalteter Beitrag zu diesem Thema hat uns Andreas Rauch für diese Ausgabe unserer Klubzeitung zur Verfügung gestellt.

Der **gerätetechnische Aspekt** wird wohl auch einmal Thema eines Abends werden, wenn man bedenkt, was da an Änderungen, Umstellungen und Investitionen auf uns zukommen: Die Umstellung auf HD-Video geht automatisch mit 16:9 vor sich. Das wirkt sich wieder auf unsere Schnittgeräte aus, die noch nicht für die großen Datenmengen ausgerichtet sind.

Also auch ein neues Schnittgerät oder Festplatte oder Software. Damit die Kette nicht unterbrochen wird, muss natürlich auch ein HD-Fernseher her und ein digitaler Beamer für größere Veranstaltungen wäre auch nicht übel. Ach ja – eine 16:9 Leinwand für Landesmeisterschaften und Ähnliches sollte auch noch drin sein! Große Investitionen stehen uns bevor, viel Geld wird ausgegeben werden. Wird die künstlerische Qualität der Filme im gleichen Ausmaß steigen?

Bei der **Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier** werden wir am Montag, dem 11. 12. bereits zum dritten Mal vom Gasthof Kramer bekocht, allerdings sitzen wir dieses Mal im benachbarten Seminarraum des Hotels Kramer. Hier haben wir die Möglichkeit, eine ungestörte Feier abzuwickeln, wofür man gerne kleine Abstriche in Kauf nimmt. Ich hoffe auf Euer Verständnis, dass in diesem Seminarraum nicht geraucht werden darf und dass das Getränkeangebot eventuell etwas eingeschränkt ist. Die Menüvorschläge werden noch rechtzeitig bei den Klubabenden aufliegen. Ich lade Euch alle ein, mit Euren engen Angehörigen bei dieser Feier dabei zu sein, vielleicht sie auch aktiv mitzugestalten (Literarbeitrag...)

Euer Obmann

Ernst Thurner

Kurz-Feuilleton von Dolfi Scherer

Die Entwicklungsgeschichte der Elektronik blickt auf einige wenige Jahrzehnte zurück und doch möchte man es nicht glauben, dass die Festplatte auf bereits (oder erst...?) 50 Jahre zurückblickt. Aber was sind in unserer schnelllebigen Zeit schon 50 Jahre? Viel, wenn man bedenkt, welche riesigen Errungenschaften in diesen letzten 50 Jahren entstanden sind.

Am 13. September 1956 stellte IBM das erste Plattenspeichersystem der Welt vor, die „IBM 350 Plattenspeichereinheit“, die zusammen mit dem „IBM 305 RAMAC-System“ ausgeliefert wurde. Die Festplatte im Kleiderschrankformat wog fast eine Tonne und konnte bis zu 5 Millionen Zeichen auf 51 mit Eisenoxyd beschichtete Platten speichern, jede mit einem Durchmesser von 61 cm. Das Laufwerk wurde nicht verkauft, sondern für etwa 5000 € pro Monat an Unternehmer vermietet.

1980 kamen schließlich die ersten 5,25“-Festplatten (wobei die Entwicklung der riesigen 8“-Festplatten übersprungen wird) der Firma „Seagate Technology“ auf den Markt – mit immerhin 6 MB Kapazität. Manche Früh-PC-Technologen erinnern sich noch an die sündhaft teuren, schweren und großen 10 MB-Festplatten, die in den 80er Jahren als Profizubehör zu den damaligen PCs angeboten wurden. Ende der 90er Jahre gab es dann

die ersten Festplatten mit einem GB in der Größenangabe.

In der Zwischenzeit hat die Festplatte eine rasante Entwicklung durchlaufen. War man 1983 noch mit einer immerhin 5,25“ großen Festplatte, die sagenhafte 20 MB speichern konnte, technologisch ganz weit vorn, ist heute bei einer Baugröße von 3,5“ eine Kapazität von 750 GB möglich. Heute haben handelsübliche Festplattenscheiben nur noch einen Durchmesser von 2,5“ (=6,35cm) oder weniger. Für Digitalkameras werden z.B. die extrem kleinen, Microdrive genannten Festplatten verwendet, die nur noch etwa 1“ groß sind.

Die Festplatte ist heute das letzte mechanische Bauteil in einem Computer: Im Festplattengehäuse befinden sich heute meist 1 bis 4 übereinanderliegende rotierende Platten. Sie bestehen meistens aus Aluminium bzw. Alulegierungen, aber auch aus Glas. Auf diesen Scheiben befindet sich eine Schicht aus magnetisierbarem Material.

Über jeder Platte befindet sich ein Schreib-/Lesekopf, über den die Daten auf die Platte gebracht oder von dieser gelesen werden. Durch die Rotation der Platten wird ein Luftpolster erzeugt, auf dem die Schreib-/Leseköpfe schweben. Die „Flughöhe“ dieser Köpfe liegt im Nanometer-Bereich, deshalb darf die Luft innerhalb des Gehäuses auch keine Verunreinigungen enthalten.

**DIE FESTPLATTE
WIRD
50**

Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON, Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils 20 Uhr. Zusammentreff üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierte sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht - ebenso natürlich eine zahlreiche Präsenz!

KLUBPROGRAMM November/Dezember

6. Nov.

FILMABEND:

Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

13. Nov.

FILMABEND:

Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

20. Nov.

ARBEITSABEND:

"Im Zeichen des Dokumentarfilms"

Anhand ausgewählter Beispiele von Dokumentationen und Reportagen wollen wir die wesentlichsten Gestaltungsmerkmale diskutieren und analysieren.

Leitung: Andreas Rauch

27. Nov.

ARBEITSABEND:

"Der Kommentar zum Film"

Anhand eines konkreten Beispiels wollen wir gemeinsam die einzelnen Stationen von den ersten Erhebungen bis zum fertigen Kommentar erarbeiten.

Leitung: Ernst Thurner

04. Dez.

FILMABEND:

"Im Zeichen des Kurzfilms"

Wir betrachten, analysieren und diskutieren einen abwechslungsreichen Querschnitt des nationalen und internationalen Kurzfilmschaffens. Gerade der Kurzfilm eröffnet uns viele Möglichkeiten unser filmisches Basiswissen zu erweitern, neue Ideen zu schöpfen oder sich einfach nur gut und "kurzweilig" zu unterhalten. Der Abend umfasst ein abwechslungsreiches Programm von Kurzfilmen mit jeweils 2 bis 20 Minuten Länge.

Leitung: Andreas Rauch

11. Dez.

Weihnachtsfeier

19 Uhr - Ein besinnlicher Jahresausklang

Bei gutem Essen und in geselliger Runde wollen wir ein ereignisreiches Filmerjahr mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Die Weihnachtsfeier findet heuer im **Seminarraum des Hotels Kramer in Villach** statt. Kostenlose Parkplätze stehen beim anliegenden Gasthof Kramer zur Verfügung.

FILMABEND:

Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Andreas Rauch

PROGRAMMVORSCHAU 2007

08. Jänner 2007

FILMABEND

Filmische Highlights der letzten Jahre

Zur Einstimmung auf das neue Klubjahr wollen wir uns noch einmal verschiedene Filmausschnitte von Produktionen unserer Klubmitglieder in Erinnerung rufen.

Ein „Kaleidoskop des Klubschaffens“ der vergangenen Jahre.

Leitung: Ernst Thurner und Andreas Rauch



**Ein Jahr neigt sich zu Ende...
Zeit zum Rückblicken und
Vorausschauen!**

**Wir wollen das gemeinsam
nachvollziehen bei der
besinnlichen**

**JAHRESABSCHLUSSFEIER
unseres Film- und Videoklubs
Villach am**

**Montag, den 11. Dezember 2006
um 19:00 Uhr**

**im Seminarraum
des Hotels Kramer,
Italienerstraße**

**(Zufahrt von der Westtangente,
freier Parkplatz)**

**Alle Familienmitglieder,
Angehörigen und Freunde sind
zu dieser Feier,
die das schöne
Gemeinschaftsfehlen in unserem
Klub traditionsgemäß
unterstreicht,
herzlich eingeladen!**

**All jenen Mitgliedern und
Angehörigen, welche keine
Möglichkeit haben, an unserer
Feier teilzuhaben, wünscht der
Klubvorstand ein besinnliches
Fest, Gesundheit und „Gut Licht“
für das Jahr 2007**